



In case of reproduction, please mention source (ITF) · En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) · Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) · Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 7

Juli 1982

IN DIESER NUMMER

Seite

Transport und Verkehr

USA: Transportarbeiter gegen Abschaffung von staatlichen Subventionen für Massentransitsysteme. 66

Gewerkschaften

Großbritannien: Zusammenschluß der unabhängigen Hafentarbeitergewerkschaften mit der TGWU 66

Aus der Welt der Arbeit

Belgien: Neuer Heuertarifvertrag für Binnenschiffer 67

Kanada: 2-Jahres-Manteltarifvertrag für nichtfahrendes Eisenbahnpersonal 67

Großbritannien: Londoner U-Bahn-Personal gegen Reduzierung der Dienstleistungen 68

Schließungen von Eisenbahnwerkstätten zurückgestellt 68

ASLEF entschließt sich zu Diskussionen mit BR über gleitende Arbeitszeit 68

Mannschaften von Versorgungsschiffen nehmen verbessertes Tarifangebot an 68

Niederlande: Neuer Kollektivvertrag für Beschäftigte der Martinair 69

Neuseeland: 10,75% mehr Heuer für Seeleute 69

Norwegen: Mannschaften auf beweglichen Ölbohrtürmen erhalten höhere Löhne und Vergünstigungen 69

Höhere Heuern für Schiffsingenieure auf Schiffen unter 9.500 BRT 70

Philippinen: Personal der Philippine Air Lines wieder eingestellt 70

Portugal: TAP-Kabinenpersonal erhält rückwirkende Lohnerhöhungen 70

Schweden: Heuererhöhung für Offiziere in der Hochseeschifffahrt 71

Schweiz: Mehr Urlaub und Lohn für Rheinschiffer 71

	<u>Seite</u>
USA: Neuer Kollektivvertrag für Eisenbahn-Streckeninstand- haltungspersonal	72
<u>Kurznachrichten</u>	72
<u>Todesfälle</u>	73
<u>Personalien</u>	73
<u>Bevorstehende Tagungen</u>	75
Anhang: ITF-Generalsekretär verteidigt Transportarbeitergewerkschaften Ghanas	

TRANSPORT UND VERKEHR

USA

Transportarbeiter gegen Abschaffung von staatlichen Subventionen für Massentransitsysteme

Die uns angeschlossene amerikanische Transportarbeitergewerkschaft (TWU) hat in einem offiziellen Bericht an den Kongreß und Unterausschüsse des Senats ihre Opposition gegen die Abschaffung von staatlichen Subventionen für Massentransitsysteme zum Ausdruck gebracht. Die TWU argumentiert, daß dies die bestehenden Verhandlungsrechte des Personals im öffentlichen Verkehr untergraben und somit auch die Lohnstruktur gefährden würde. Gleichzeitig warnte sie, daß die Durchführung der Regierungspläne zur Abschaffung des gesamten öffentlichen Verkehrs vor Ende dieses Jahrzehnts führen könnte, da die Staaten und Städte einfach nicht in der Lage wären, Defizite wiedergutzumachen. Ferner würde dies das Ende guter Arbeitgeber/Arbeitnehmerbeziehungen im öffentlichen Transportsektor heraufbeschwören und zu immer größeren Spannungen zwischen Arbeitgebern und Gewerkschaften führen.

GEWERKSCHAFTEN

GROSSBRITANNIEN

Zusammenschluß der unabhängigen Hafnarbeitergewerkschaft mit der TGWU

Die Mitglieder der National Amalgamated Stevedores' and Dockers' Union haben sich in einer Abstimmung dafür entschieden, sich mit der uns angeschlossenen Britischen Transportarbeitergewerkschaft (TGWU) zusammenzuschließen, was die Verhandlungsposition der Hafnarbeiter entscheidend verbessern wird.

AUS DER WELT DER ARBEIT

BELGIEN

Neuer Heuertarifvertrag für Binnenschiffer

Für die in der uns angeschlossenen Belgischen Transportarbeitergewerkschaft (BTB) organisierten Binnenschiffer ist am 1. Juli infolge einer Forderung auf Anpassung der Heuern an die Lebenshaltungskosten ein neuer Tarifvertrag in Kraft getreten. Die Heuern der Kapitäne liegen nunmehr zwischen 32.032 und 46.734 belgischen Franken (je nach Größe des Schiffes und Art der Navigation); befähigte Steuerleute erhalten ungeachtet der Größe des Schiffes 34.674 belgische Franken und unbefähigte Steuerleute erhalten eine einheitliche Heuer von 33.524 belgischen Franken.

Vollmatrosen stehen nunmehr je nach Größe des Schiffes und Dienstalter zwischen 28.701 und 32.032 belgische Franken zu und Schiffsjungen mit mehr als einem Jahr Dienstzeit zwischen 22.181 und 28.514 belgische Franken.

Zum gleichen Zeitpunkt traten auch neue Heuertarife für Arbeitnehmer auf Lotsenschiffen und in der Continue-Fahrt in Kraft. Kapitäne erhalten künftig eine monatliche Heuer von 50.908 belgische Franken (ohne Vergünstigungen).

Die entsprechende Heuer für 1. Offiziere beträgt 46.293 und 43.659 belgische Franken für 2. Offiziere.

KANADA

2-Jahres-Manteltarifvertrag für nichtfahrendes Eisenbahnpersonal

Die uns angeschlossene kanadische Brotherhood of Railway, Transport and General Workers hat einen neuen 2-Jahres-Manteltarifvertrag für nichtfahrendes Personal der kanadischen Eisenbahnen abgeschlossen. Die Verbesserungen sind wie folgt: Lohn- und Gehaltserhöhungen von 12% rückwirkend ab 1. Januar 1982 und weitere 9% ab 1. Januar 1983; Anpassung der Löhne an die Lebenshaltungskosten während der Dauer des Vertrages; Erhöhung der Schichtzulagen auf 25 und 30 cents für die Nachmittags- bzw. Nachtschicht; Erhöhung der Lebensversicherungen um \$ 3.000 auf \$ 13.000 (mit Doppelentschädigung bei tödlichem Unfall); sowie verbesserte Krankengelder. Außerdem wurde eine dynamische Anhebung der Renten pensionierter Eisenbahner eingeführt.

GROSSBRITANNIEN

Londoner U-Bahn-Personal gegen Reduzierung der Dienstleistungen

Das Londoner U-Bahn-Personal (Mitglieder der uns angeschlossenen Vereinigung der Lokführer (ASLEF) und der Eisenbahnergewerkschaft NUR) streikten letzten Monat in Protest gegen die von London Transport (LT) zwecks Senkung der Betriebskosten angeordneten Dienstleistungsreduzierungen, nachdem das britische Oberhaus im Dezember angeordnet hatte, daß LT die Pflicht habe, wirtschaftlich tragbare Transportdienste bereitzustellen. Der Streik war erfolgreich, da die alten Fahrpläne wiedereingeführt wurden und beide Seiten nach Mitteln und Wegen suchen, um niedrigere Betriebskosten zu erreichen, ohne die Zugfrequenz zu reduzieren.

Schließungen von Eisenbahnwerkstätten zurückgestellt

Aufgrund der Opposition der uns angeschlossenen britischen Eisenbahnergewerkschaft NUR hat British Rail (BR) Pläne zur Abschaffung der Arbeitsplätze von 5.000 Mechanikern durch die Schließung von 2 Eisenbahnwerkstätten und Reduzierung des Personalbestandes bei einer 3. Werkstatt zurückgestellt. BR erklärte sich bereit, eine Arbeitsgruppe zusammenzustellen, deren Aufgabe es sein soll, die Zukunft dieser Arbeitsplätze zu untersuchen. In dieser Arbeitsgruppe wird u.a. auch die uns angeschlossene Vereinigung der Gehaltsempfänger im Transport (TSSA) vertreten sein.

ASLEF entschließt sich zu Diskussionen mit BR über gleitende Arbeitszeit

Die uns angeschlossene britische Vereinigung der Lokführer und Heizer (ASLEF) beschloß auf einer am 27. Juli abgehaltenen Sonderkonferenz, Diskussionen mit BR über gleitende Arbeitszeit zu führen. Die Verhandlungen zwischen der Gewerkschaft und BR werden sich eingehend mit der höchstmöglichen Dauer der Dienstreisen sowie mit dem Schutz der Löhne der Lokführer befassen. Der Anfang dieses Jahres veröffentlichte Bericht der unabhängigen Schlichtungsinstanz für die Eisenbahnen empfiehlt, daß dies in einem neuen nationalen Vertrag einbezogen werden sollte, da die Arbeitspraxis im Zuge der Zeit mehr und mehr vom traditionell garantierten 8-Stunden-Tag abweichen wird. Der Entschluß der ASLEF ging ein Streik voraus.

Mannschaften von Versorgungsschiffen nehmen verbessertes Tarifangebot an

Die Mannschaftsdienstgrade von Versorgungsschiffen, die Ölbohrtürme in der Nordsee beliefern (Mitglieder der uns angeschlossenen britischen Gewerkschaft der Seeleute - NUS) haben ein verbessertes Tarifangebot von 9% angenommen. Die durchschnittliche Heuer eines Vollmatrosen erhöht sich damit von £ 136 auf £ 150 pro Woche.

NIEDERLANDE

Neuer Kollektivvertrag für Beschäftigte der Martinair

Die uns angeschlossene Niederländische Transportarbeitergewerkschaft (FNV) hat einen neuen Kollektivvertrag für 400 bei Martinair beschäftigte Mitglieder unterzeichnet, der folgende Verbesserungen vorsieht: Zahlung einer Teuerungszulage von 2,5% ab 1. Juli plus eine weitere Erhöhung im Dezember, gestützt auf den Anstieg der Lebenshaltungskosten, und einen zusätzlichen Urlaubstag für Arbeiter über 55 Jahre. Ferner hat Martinair versprochen, Untersuchungen über die mögliche Umwandlung der Überstundenvergütung in Freizeit anzustellen, und versucht gegenwärtig außerdem, die Arbeitsbedingungen von Schichtarbeitern und Arbeitern, die schwere und unangenehme Arbeiten verrichten, zu verbessern.

NEUSEELAND

10,75% mehr Heuer für Seeleute

Die uns angeschlossene Neuseeländische Seeleutegewerkschaft hat sich mit der Reedervereinigung über einen neuen Heuertarifvertrag geeinigt. Der neue Vertrag läuft für 12 Monate, gilt ab 1. April und erhöht die Heuern um 10,75%. Die Heuer eines Vollmatrosen beträgt jetzt zwischen \$ 17.544 und \$ 30.568 pro Jahr (je nach Größe des Schiffes).

NORWEGEN

Mannschaften auf beweglichen Ölbohrtürmen erhalten höhere Löhne und Vergünstigungen

Die Einzelheiten der Verbesserungen der Löhne und Arbeitsbedingungen der Besatzungen beweglicher Ölbohrtürme im norwegischen Offshore-Sektor liegen jetzt vor. Spezifisch wurden folgende Verbesserungen ausgehandelt: eine allgemeine Erhöhung der Löhne um 11% rückwirkend ab 1. April; Erhöhung der Dienstaltersprämie von 250 auf 350 Nkr, zahlbar nach 1, 3, 5, 6, 7 und 8 Jahren Dienstzeit (die Prämie wird bei der Errechnung des Überstudentarifes berücksichtigt); Erhöhung des Bereitschaftsgeldes von 16 Nkr auf 20 Nkr pro Stunde; Erhöhung der Reisezulage von 16 Nkr auf 30 Nkr pro Stunde; Entschädigung von 600 Nkr für an öffentlichen Feiertagen ganz oder teilweise auf dem Bohrturm geleistete Arbeit; sowie eine Erhöhung des Versicherungsschutzes im Falle von Invalidität (jetzt 600.000 Nkr) und im Todesfalle (jetzt 300.000 Nkr).

Die 3 der ITF angeschlossenen Gewerkschaften, die an den Verhandlungen beteiligt waren, sind: die Norwegische Seeleutegewerkschaft, die Vereinigung der Navigationsoffiziere und die Schiffssingenieursgewerkschaft.

Höhere Heuern für Schiffingenieure auf Schiffen unter 9.500 BRT

Die uns angeschlossene Norwegische Schiffingenieursgewerkschaft hat neue Heuersätze für ihre Mitglieder auf Tankern und Trockenladungsschiffen unter 9.500 BRT ausgehandelt.

Chefingenieure

	<u>Trockenladungsschiffe</u>	<u>Tanker</u>
Unter 2.000 BRT	8.905 - 9.515 Nkr	9.220 - 9.845 Nkr
2.000 - 3.499 BRT	9.070 - 9.680 Nkr	9.390 - 10.025 Nkr
3.500 - 4.499 BRT	9.230 - 9.865 Nkr	9.555 - 10.205 Nkr
4.500 - 6.999 BRT	9.390 - 10.030 Nkr	9.730 - 10.395 Nkr
7.000 - 9.499 BRT	9.550 - 10.200 Nkr	9.900 - 10.575 Nkr

1. Ingenieure erhalten eine einheitliche Heuer (von 8.265 bis 8.820 Nkr auf Trockenladungsschiffen und 8.545 bis 9.125 Nkr auf Tankern, je nach Dienstalter).

PHILIPPINEN

Personal der Philippine Air Lines wieder eingestellt

Der Konflikt zwischen der Philippine Air Lines Employees' Association (PALEA) und Philippine Air Lines über Entlassungen ist nunmehr zur Zufriedenheit unserer Mitgliedsgewerkschaft beendet worden. Der Arbeitsminister hat angeordnet, daß alle entlassenen Beschäftigten der Luftfahrtsgesellschaft in Bezug auf bestehende und zukünftige Arbeitsstellen bevorzugt werden sollten. Ferner ordnete der Minister an, daß alle entlassenen Arbeiter das Recht auf Wiedereinstellung in ihre vorherigen oder mindestens gleichwertige Positionen haben, und daß sie keinen Einkommensverlust erleiden sollten. Außerdem sollen das Dienstalter sowie die damit verbundenen Ansprüche unverändert bleiben. Dem entlassenen Personal wird 30 Tage zur Annahme ihrer Wiedereinstellung unter diesen Bedingungen gewährt.

PORTUGAL

TAP-Kabinenpersonal erhält rückwirkende Lohnerhöhungen

Seit der Meldung in ITF-Nachrichten Nr. 5 hat sich die TAP-Air einverstanden erklärt, Verhandlungen mit der uns angeschlossenen portugiesischen Gewerkschaft des Kabinenpersonals einzugehen, was die Unterzeichnung eines neuen Vertrages für Gehaltserhöhungen rückwirkend ab 1. Januar, zahlbar von Juli mit sich brachte. Weitere Verhandlungen werden nunmehr über Austiegsmöglichkeiten und Vergünstigungen für das Kabinenpersonal abgehalten werden. Unsere Mitgliedsgewerkschaft strebt diese Vergünstigungen seit letztem Jahr an.

SCHWEDEN

Heuererhöhung für Offiziere in der Hochseeschifffahrt

Die uns angeschlossene schwedische Vereinigung der Schiffsoffiziere hat sich mit den Reedern über die Heuererhöhungen ihrer Mitglieder für 1982 geeinigt. Die Heuern werden ab 1. Juni wie folgt erhöht: Kapitäne - 3,4%; 1. Offiziere - 4,25% plus 175 Skr; 2. Offiziere - 4,75% plus 175 Skr; Chefpurser und Funkoffiziere - 4,75%. Als Entschädigung für die ersten 5 Monate des Jahres erhalten Offiziere 4,5% des Grundlohnes plus Vergünstigungen, welche mit dem Juni-gehalt ausgezahlt werden.

SCHWEIZ

Mehr Urlaub und Lohn für Rheinschiffer

Nach zähen Auseinandersetzungen, die sich insgesamt über mehrere Monate erstreckten, hat sich die der ITF angeschlossene schweizerische Gewerkschaft VHTL mit den Arbeitgebern über einen neuen Gesamt-Arbeitsvertrag für die ihr angehörenden Rheinschiffer geeinigt. Die ausgehandelten Verbesserungen treten fristgerecht ab 1. Juli 1982 in Kraft. Die wichtigsten Verbesserungen sind wie folgt:

Urlaubsanspruch bisher:

1.-15. Dienstjahr	3 Wochen
vom 16. Dienstjahr an	4 Wochen
nach zurückgelegtem 45. Altersjahr	
vom 6. Dienstjahr an	4 Wochen
nach zurückgelegtem 55. Altersjahr	
vom 21. Dienstjahr an	5 Wochen

Urlaubsanspruch neu:

im 1.-3. Anstellungsjahr	3 Wochen
vom 4. Anstellungsjahr an	4 Wochen
nach zurückgelegtem 50. Altersjahr	
<u>oder</u> vom 26. Anstellungsjahr an	5 Wochen

Der Urlaubsanspruch jugendlicher Arbeitnehmer bis zum vollendeten 19. Altersjahr und der Lehrlinge bis zum vollendeten 20. Altersjahr beträgt 4 Wochen pro Jahr.

Neue Index-Klauseln

Die Verhandlungen über den Teuerungsausgleich fanden bisher in Zeitabständen von 5% Indexausschlag statt. Sie sollen in Zukunft jährlich stattfinden.

Lohnregulativ

Die Grundheuern und besonderen Vergütungen werden ab 1. Juli 1982 der Teuerung angepaßt und somit um 5% erhöht. Ausgenommen davon sind die Kinderzulage sowie die Schlepp- und Schiebeprämien.

USA

Neuer Kollektivvertrag für Eisenbahn-Streckeninstandhaltungspersonal

Nach langen und schwierigen Verhandlungen hat die der ITF angeschlossene amerikanische Vereinigung der Eisenbahn-Streckenarbeiter einen neuen Kollektivvertrag für ihre bei staatlichen Personenverkehrs-Eisenbahnunternehmen AMTRAK beschäftigten Mitglieder abgeschlossen. Der neue Vertrag gilt für 39 Monate und sieht folgende Verbesserungen vor: Erhöhung der Löhne um 3% rückwirkend zum 1. Oktober 1981, danach Erhöhungen der Löhne um 2,5% ab 1. Juli 1982 und um 3% ab 1. Juli 1983. Der Teuerungsausgleich soll wie folgt vorgenommen werden: 3% ab 1. Juli 1981; 22 cent mehr pro Stunde ab 2. Juli 1982; 5 cent pro Stunde mehr ab 1. Januar 1983 und letztens 38 cent pro Stunde mehr ab 1. Juli 1983.

KURZNACHRICHTEN

Großbritannien: Die Hafnarbeiter von Felixstowe haben ein Angebot auf Erhöhung ihrer Löhne um 8,5% akzeptiert.

Großbritannien: Den bei British Airways beschäftigten Flugzeugwartungsmechanikern und Boden-Servicepersonal wurde eine Erhöhung der Grundlöhne um 11% ab Oktober dieses Jahres zugesprochen. Die neue Tarifregelung gilt bis Januar 1984.

Kanada: Die Stundenlöhne der auf Schleppbooten entlang der kanadischen Westküste beschäftigten Seeleute werden im Rahmen einer neuen Tarifregelung während der nächsten 2 Jahre jährlich um 1,66 kanadische Dollars erhöht werden. Dies ist die wichtigste Verbesserung eines von der uns angeschlossenen kanadischen Vereinigung der Eisenbahner und Transportarbeiter abgeschlossenen neuen Tarifvertrages.

Peru: Die Regierung von Peru hat vor Kurzem 7 internationale Abkommen der IMO (früher IMCO genannt) ratifiziert, darunter: das Protokoll vom Jahre 1978 zum SOLAS-Abkommen; das Abkommen über Ausbildungs-, Befähigungs- und Wachgangsnormen (1978); das Abkommen über Tonnagemessungen (1969); und das Abkommen über die Sicherheit von Fischereifahrzeugen (1977).

TODESFÄLLE

Daniel Cremona, von 1963 bis 1970 Präsident der Arbeitergewerkschaft von Malta, ist am 7. Juli im Alter von 58 Jahren gestorben. Kollege Cremona war sein Leben lang politisch äußerst aktiv und sowohl Präsident als auch Generalsekretär der Arbeiterpartei von Malta. Bis zu seinem Tode war er unter der Mintoff-Regierung Minister für Arbeit und soziale Dienste.

Hugh O'Neill, Generalsekretär und Kassenwart der Britischen Gewerkschaft der Funk- und Elektronikoffiziere von 1949 bis 1968, ist am 7. Juli im Alter von 80 Jahren gestorben. Kollege O'Neill stand über 40 Jahre lang im Dienste seiner Gewerkschaft. Er hat an mehreren ITF-Kongressen teilgenommen und vertrat die Interessen der Funkoffiziere auf zahlreichen IMCO-Tagungen.

Kai Petersen, ehemaliger Hauptkassenwart und Vizepräsident des Dänischen Gewerkschaftsbundes (LO), ist im Alter von 68 Jahren gestorben.

Carl Stenger, Präsident der Internationale der Post-, Telegraf- und Telefonarbeiter von 1960 bis 1969 ist am 29. Juni im Alter von 76 Jahren gestorben. Kollege Stenger ist ein ehemaliger Vorsitzender der Deutschen Gewerkschaft Post und ein ehemaliges Mitglied des Bundestages.

Bjarne Strandas, Bildungssekretär der Norwegischen Eisenbahnergewerkschaft, ist am 9. Juli im Alter von 53 Jahren gestorben.

PERSONALIEN

Christiane Brunner ist als Nachfolgerin der Kollegin Ria Schärer auf dem kürzlichen Verbandstag des uns angeschlossenen schweizerischen VPOD einstimmig zur neuen Verbandspräsidentin gewählt worden. Wir gratulieren.

Karl Dlouhy, viele Jahre lang ein führender Funktionär der Österreichischen Gewerkschaft der Eisenbahner, feierte am 12. Juli seinen 80. Geburtstag. In der Zeit von 1934 bis 1945 war Kollege Dlouhy in der illegalen Gewerkschaftsbewegung Österreichs äußerst aktiv und leistete unmittelbar nach Kriegsende einen wichtigen Beitrag zum Wiederaufbau der Österreichischen Eisenbahnergewerkschaft. 1934 war es Dlouhy, der unter äußerst gefährlichen Bedingungen die ITF-Flagge aus Österreich hinausschmuggelte und in Sicherheit brachte. Die ITF wird ihm für diese mutige Tat stets dankbar sein. Wir wünschen diesem ehrwürdigen österreichischen Gewerkschaftsveteranen viel Glück und alles Gute zu seinem Geburtstag.

Rudi Kobilke, ist als Nachfolger von Heinz Frieser, der ein neues Amt im Aufsichtsrat der Deutschen Bundesbahn (DBB) übernommen hat, zum Stellvertretenden Vorsitzenden der Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands (GdED) ernannt worden. Der Kollege Siegfried Weiss wurden zum hauptamtlichen GdED-Vorstandsmitglied bestellt. Gleichzeitig wurde ihm damit die Leitung der GdED-Hauptabteilungsbeamten übertragen. Kollege Frieser hat infolge seines Amtsantritts im DBB-Aufsichtsrat seinen Sitz im ITF-Vorstand aufgegeben. Sein Nachfolger im ITF-Vorstand soll auf der nächsten Vorstandssitzung im Oktober dieses Jahres kooptiert werden.

Henri Popelier ist zum Vorsitzenden der Sektion Zivilluftfahrt der uns angeschlossenen Niederländischen Transportarbeitergewerkschaft (FNV) ernannt worden.

Gunnar A. Rasmussen hat sein Amt als Vizepräsident der Dänischen Vereinigung des Lokomotivpersonals niedergelegt. Sein Nachfolger ist der Kollege Kurt H. Christiansen.

Glenn E. Watts ist als Nachfolger von Ernst Breit zum Präsidenten der Internationale der Post-, Telegrafien- und Telefonarbeiter gewählt worden. Kollege Breit legte dieses Amt zufolge seiner Wahl zum Vorsitzenden des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) nieder. Kollege Watts ist der Präsident der amerikanischen Gewerkschaft des Fernmeldepersonals. Während der letzten 4 Jahre war er Vizepräsident der PTTI.

Die Vorsitzenden von 3 der ITF angeschlossenen Gewerkschaften der Seeleute bzw. Hafendarbeiter -- Jesse M. Calhoun von der Vereinigung der Schiffingenieure, Thomas W. Gleason von der Hafendarbeitergewerkschaft IIA und Shannon J. Wall von der Seeleutergewerkschaft NMU -- sind zu Mitgliedern des vom amerikanischen Verkehrsministerium vor Kurzem gebildeten Beratenden Ausschusses für die Schifffahrt ernannt worden. Thomas W. Gleason ist ein Vizepräsident der ITF und Shannon Wall ist Vizevorsitzender der ITF-Seeleutesektion.

BEVORSTEHENDE TAGUNGEN

- | | |
|--|---------------------------------|
| Asiatischer Regionalausschuß für Seeleute | - Seoul, 2.-4. August 1982 |
| Sitzung über Bemannungsvorschriften der Rheinschifffahrt | - Straßburg, 15.-17. Sept. 1982 |
| Sitzung für Lizenzierte Flugzeug-Wartungsmechaniker | - Lissabon, 28.-29. Sept. 1982 |
| Geschäftsführender Ausschuß | - Bremen, 18. Oktober 1982 |
| ITF-Vorstand | - Bremen, 19.-20. Oktober 1982 |
| Konferenz der Hafearbeitersektion | - London, 26.-27. Oktober 1982 |

```
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
X
X WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE X
X IN DIESER NUMMER DER ITF-NACH X
X RICHTEN ENTHALTENEN MITTEILUNGEN X
X SIND VOM ITF-SEKRETARIAT AUF AN- X
X FRAGE ERHÄLTlich! X
X
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
```

ITF-GENERALSEKRETÄR VERTEIDIGT TRANSPORTARBEITERGEWERKSCHAFTEN GHANAS

Am 31. Dezember 1981 wurde die Präsident Hilla Limann unterstehende Regierung des westafrikanischen Staates Ghana in einem militärischen Staatsstreich durch Unterstützer des Fliegerleutnants Jerry John Rawlings gestürzt. Leutnant Rawlings übernahm später den Vorsitz des Provisorischen Nationalen Verteidigungsrates (PNDC). Zutiefst besorgt über die zunehmende Gefährdung der Unabhängigkeit der Transportarbeitergewerkschaften von Ghana seit Leutnant John Rawlings in diesem Land die Macht übernommen hat, entsandte ITF-Generalsekretär Harold Lewis folgendes Schreiben an Leutnant Rawlings:

Leutnant J. Rawlings
Vorsitzender, PNDC
Burma Camp
Accra
GHANA

16. Juli 1982

Sehr geehrter Herr (Rawlings)!

Die Internationale Transportarbeiter-Föderation (ITF) vertritt die internationalen Interessen von mehr als 300 Transportarbeitergewerkschaften in rund 85 Ländern. Seit sechsundachtzig Jahren unterstützt die ITF die Grundsätze und Praktiken der freien Gewerkschaftsbewegung und kann auf eine lange und ehrenvolle Opposition gegen Rassismus, Kolonialismus und Totalitarismus in allen ihren Formen zurückblicken.

Seit vielen Jahren widmen wir einen Großteil unserer Energie und Ressourcen der Stärkung und Unterstützung der Transportarbeitergewerkschaften der Dritten Welt, mit dem Ziele, es diesen Gewerkschaften zu ermöglichen, sich selbst zu helfen. Wir sind gegen alle Versuche, das Verhalten dieser Gewerkschaften vorzuschreiben oder in einer Weise zu beeinflussen, die nicht dem Willen der Mitglieder entspricht, da wir der Überzeugung sind, daß Gewerkschaften echt demokratisch sein und auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder reagieren müssen.

In unserer afrikanischen Tätigkeit hat Ghana schon immer -- und mit gutem Recht -- eine wichtige Stellung eingenommen. Wir haben sechs angeschlossene Gewerkschaften[†] in Ghana und haben in diesem Land ferner über die Jahre hinweg nicht nur zahlreiche gewerkschaftliche Schulungsprojekte durchgeführt sondern Ghana auch zum Tagungsort mehrerer regionaler Sitzungen gewählt. Ghana und seine Transportarbeitergewerkschaften liegen uns somit sehr am Herzen. Um so mehr schockiert es uns, feststellen zu müssen, daß diese und andere den Ghanesischen Gewerkschaftsbund angehörende Gewerkschaften -- vom Gewerkschaftsbund selbst ganz zu schweigen -- derartig heftigen Angriffen ausgesetzt sind, daß ihr Weiterbestehen gefährdet ist. Diese Gewerkschaften -- und mit Sicherheit die der ITF angeschlossenen Gewerkschaften -- haben zu keinem Zeitpunkt mehr gefordert als ihr Recht, unter internationalem Gesetz und guter Praxis die Interessen ihrer Mitglieder wirksam zu vertreten. Sie haben zu keinem Zeitpunkt politische Macht angestrebt. Sie haben nie ihr berechtigtes Mandat überschritten. Trotzdem wurden die führenden Funktionäre dieser Gewerkschaften zum Ziele einer Belästigungs- und Einschüchterungskampagne, die einige von ihnen zwang, ihr Amt aufzugeben oder sogar zeitweilig

ins Exil zu flüchten. Es liegen umfassende Beweise dafür vor, daß diese Kampagne, wenn nicht von ihnen persönlich, so doch von bestimmten Regierungskreisen unterstützt wurde. Ironischerweise wurden viele Angriffe auf Gewerkschaften im Namen der "Demokratie" unternommen, und zwar unter der Führung einer Gruppe --"Association of Local Unions"genannt -- deren Sprecher von niemandem gewählt wurden.

Ich bitte Sie zu verstehen, daß die ITF in Anbetracht ihrer Grundsätze und Traditionen nicht gewillt ist, tatenlos zuzusehen, wie ihre ghanesischen Gewerkschaften beseitigt werden. Wir sind uns der enormen sozialen und wirtschaftlichen Probleme Ghanas voll bewußt und wir sind bereit -- wie wir es immer schon waren -- der Regierung bei der Überwindung dieser Probleme behilflich zu sein. Jedoch nicht zu jedem beliebigen Preis, und auf keinen Fall auf Kosten der Existenz der Transportarbeitergewerkschaften des Landes.

Hochachtungsvoll

(gez.) Harold Lewis
Generalsekretär

+ Railway and Ports Workers' Union of TUC
Maritime and Dock Workers' Union of TUC
Ghana Private Road Transport Union
General Transport, Petroleum and Chemical Workers' Union of TUC
Ghana Merchant Navy Officers' Association
Ghana Railway Enginemen's Union